

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 141 (2015)
Heft: 7-8

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Matt-Scheibe

KAI SCHÜTTE

Paul Bocuse, Meisterkoch und Kochbuchautor aus Frankreich: «Ich koche nicht mehr. Ich trinke Champagner und zähle Geld.»

Helge Schneider, Komiker zu seinem 60. Geburtstag: «Ich habe kein Schweizer Bankkonto. Dazu bin ich viel zu ehrlich.»

Dieter Nuhr, Satiriker: «Veganes Essen? Da ist das Gewissen gefragt. Gewissen, die leise Stimme im Innern – dort, wo die Akustik so schlecht ist.»

Harald Schmidt
Ex-Fernsehstar:

«Wenn man sich Schweineherzen einpflanzen kann, was nehmen dann eigentlich Veganer – Artischockenherzen?»



Jacques Tati, Schauspieler: «Wenn ein Ehepaar den gleichen veganen Geschmack hat, so heisst das in den meisten Fällen, dass der Mann seinen Geschmack verloren hat.»

Robert Lembke, deutsche Fernseh-Legende: «Mit dem Werbespruch «Hier essen Sie wie zu Hause» vertreiben sich viele Gastwirte eine Menge möglicher Kunden.»

Werner Hansch, deutscher Sportjournalist: «Früher war es ein Privileg, einen schlechten Geschmack zu haben – heute hat ihn jeder.»



Viktor Giaccobo
Satiriker:

«Einige Fifa-Funktionäre sind zum UBS-Hauptsitz in Zürich geflohen und haben die Kumpels um Asyl gebeten.»

Bruno Jonas, deutscher Kabarettist: «Wohin man im TV auch schaltet, man landet in irgendeiner Kochshow. Ich habe mich auch schon mal in einen Kochtopf hineingezappt. Hinterher habe ich ein fertiges Gesicht gehabt.»

Siegfried Gallus, Präsident des bayerischen Hotel-Verbands: «Fehlende Wurstwerbung macht einen Fleischesser auch nicht zum Veganer.»

Ferdi Huick, Komiker: «Nichts gegen Konservierungsstoffe in Lebensmitteln – aber ich kann mich tierisch aufregen, wenn eine Scheibe Brot eine höhere Lebenserwartung hat als ich!»

Ephraim Kishon, Schriftsteller: «Alles in der Welt kann dem Menschen genommen werden, nur das eine nicht: was er gegessen hat.»

Jay Leno, US-amerikanischer Komiker und Late Night Talker: «Nach einer neuen Untersuchung enthält jeder vierte Pack Milch weniger als darauf angegeben. Was soll die Aufregung – nach diesem Konzept werden doch schon seit ewigen Zeiten auch die Büstenhalter hergestellt!»

Horst Schroth, Kabarettist: «Ich kaufe nur noch ganz giftige Lebensmittel, denn ich bin jetzt in dem Alter, wo man jedes Konservierungsmittel gut gebrauchen kann!»

Kurt Ostbahn, Komiker: «Wenn man viel über gesundes Essen, über wenig Alkoholtrinken und Jeden-Tag-Sport-Machen redet, dann ist man schon ein bissl gesünder.»

Werner Mitsch, Aphoristiker: «Über Geschmack kann man streiten – oder auch nicht. Ganz nach Geschmack.»

Gottfried Keller, Schweizer Dichter zum 125. Todestag: «Mein Herr, Ihr Stil ist flüssig, Ihr Buch aber überflüssig.»



Dr. Eckart von Hirschhausen
Fernseh-Moderator:

«Es ist leichter, die Verdauung eines anderen zu fördern, als die Beförderung eines anderen zu verdauen!»

Mark Twain, Schriftsteller: «Die einzige Methode, gesund zu bleiben, besteht darin, zu essen, was man nicht mag, zu trinken, was man verabscheut, und zu tun, was man lieber nicht täte.»

Mike Krüger, Blödelbarde: «Es gibt ja Leute, die glauben, gesund zu essen, nur weil sie am Drive-in-Schalter den Motor abstellen!»